

Liestal, 24. September 2017
Medienmitteilung

FDP Baselland mehrheitlich erfolgreich

Wir sind sehr erfreut, dass das neue Haushaltsgesetz - trotz viel Polemik seitens der SP - deutlich angenommen wurde.

Die Initiative **«Für einen effizienten und flexiblen Staatsapparat»** vom 3. August 2012 wurde abgelehnt. Die FDP BL hatte sich am Parteitag für die Initiative ausgesprochen. Das hindert uns nicht daran, weiterhin für die Flexibilisierung der Anstellungsverhältnisse von Staatsangestellten einzustehen.

Die formulierte Verfassungsinitiative **«Für gesunde Staatsfinanzen ohne Steuererhöhung»** wurde abgelehnt. Möglicherweise waren die Forderungen etwas zu extrem. Dagegen wurde das neue **Finanzhaushaltsgesetz** mit grossem Mehr angenommen. Damit erhält der Kanton ein modernes Steuerungsinstrument, welches die Steuerung der Ein- und Ausgaben über eine Zeitspanne von 8 Jahren erlaubt. Die FDP BL ist über dieses Resultat hoch erfreut.

Ebenso freuen wir uns darüber, dass die **Änderung des Bildungsgesetzes**, die Streichung der pauschalen CHF 2'500.- pro Schüler und Schülerin im Giesskannenprinzip, angenommen wurde. Eine kantonale Anomalie wurde damit korrigiert. Die Härtefallklausel ist eine gute Lösung, welche dort ansetzt, wo wirklich Bedarf besteht. Das ist ein Erfolg unserer Regierungsrätin Monica Gschwind, der Vorsteherin der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion.

Wir sind enttäuscht, dass die Vorlage betreffend Realisierungskredit für die Tramverbindung **Margarethenstich** abgelehnt wurde. Leider wurde in der Debatte wenig auf Tatsachen, mehr auf Emotionen gesetzt. Wir respektieren jedoch den Volkswillen und schauen in die Zukunft. Die Überprüfung einer besseren Anbindung des Leimentals sollte an die Hand genommen werden. Ist das Resultat dieser Abstimmung ein Signal dafür, dass das Stimmvolk den Ausgaben für den ÖV Grenzen setzt?

[Zu den nationalen Abstimmungen](#)

Im Sinne der FDP Schweiz hat das Stimmvolk die **"AHV 2020"** deutlich abgelehnt, obwohl sich Bundesrat Alain Berset im Abstimmungskampf dezidiert für die Annahme der Vorlage eingesetzt hatte. Damit wurde auch die Erhöhung der Mehrwertsteuer verworfen, denn sie war an die erste Abstimmungsvorlage gekoppelt. Zu diesem Resultat beigetragen hat auch das grosse Engagement der Jungfreisinnigen beider Basel gegen die Vorlage und für die Anliegen der Jungen. Es gilt jetzt, rasch eine ausgewogenere Reform zu erarbeiten, welche die Altersvorsorge langfristig stützt.

Deutlich wurde die Vorlage zur **"Ernährungssicherheit"** auch in unserem Kanton angenommen.

Kontakt: Paul Hofer, Präsident FDP Baselland, Mobile 079 641 4478